

WEGWEISENDE IDEEN FÜR NACHHALTIGEN ERFOLG

WEGWEISENDE IDEEN FÜR NACHHALTIGEN ERFOLG

INHALTSVERZEICHNIS



04-07

Editorial

Die Zeichen stehen gut – 2017 war ein weiteres erfreuliches Jahr für CHG-MERIDIAN



08-13

Finanzen

Konsequent auf profitabilem Wachstumskurs – Steigerung des Neugeschäfts auf 1,24 Mrd. Euro



14-19

Karriere

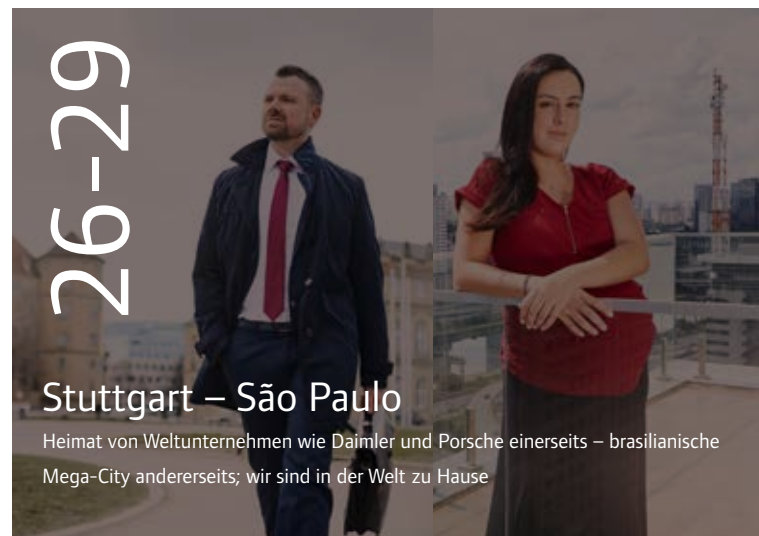
Exzellente Startvoraussetzungen für die Karriere – wir schätzen echte Teamplayer, die mit Mut und Engagement vorangehen



20-25

CARE

September 2017 – Zwei schwere Erdbeben in Mexiko – unsere Niederlassung hilft vor Ort im Rahmen unseres internationalen CARE-Projekts



26-29

Stuttgart – São Paulo

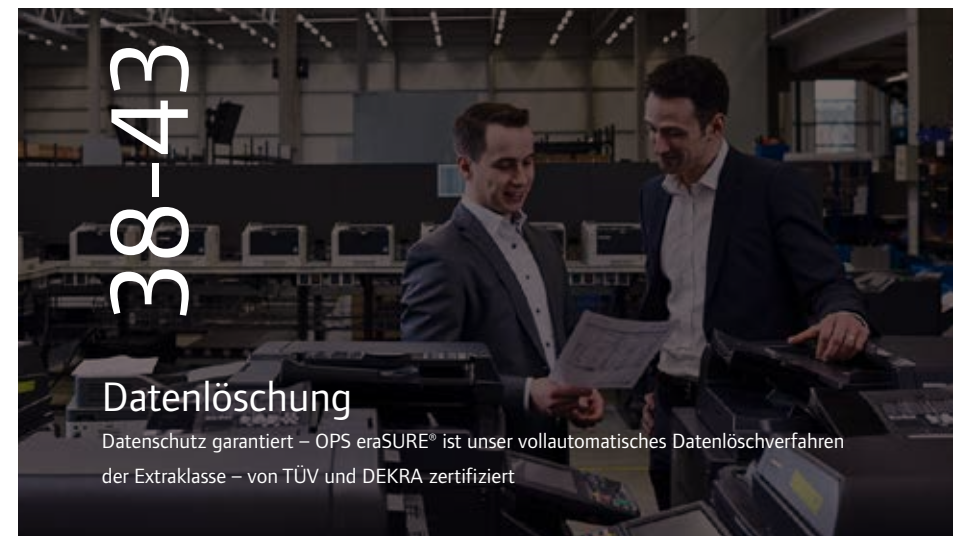
Heimat von Weltunternehmen wie Daimler und Porsche einerseits – brasilianische Mega-City andererseits; wir sind in der Welt zu Hause



30-37

Digitalisierung

Unternehmen müssen ihre Mitarbeiter jetzt fit machen, um nicht abgehängt zu werden – wir unterstützen sie tatkräftig dabei



38-43

Datenlöschung

Datenschutz garantiert – OPS eraSURE® ist unser vollautomatisches Datenlöschverfahren der Extraklasse – von TÜV und DEKRA zertifiziert



44

Perspektiven

Wertschätzung, Verlässlichkeit, Transparenz und Leidenschaft – das bringt uns voran und bietet vielfältige Perspektiven für die Zukunft

Impressum

DIE ZEICHEN STEHEN GUT

2017 war ein weiteres erfreuliches Jahr für CHG-MERIDIAN: Wir konnten unser Neugeschäft um acht Prozent auf 1,24 Milliarden Euro steigern. Durch die zunehmende Digitalisierung unserer Kunden in den Bereichen IT, Medizintechnik und Industrietechnologien haben wir 2017 erneut eine dynamische Steigerung erzielt und sind profitabel gewachsen.

Als unabhängiger Technologiemanager und Finanzexperte sind wir zuversichtlich, an diesen positiven Wachstumstrend auch 2018 anzuknüpfen. Die Märkte, in denen wir präsent sind, bieten noch erhebliche Wachstumspotenziale durch eine weitere Marktdurchdringung unserer Lösungen. Zudem spüren wir eine zunehmende Nachfrage bei internationalen Kunden.

Unsere internationale Präsenz in 22 Ländern und 35 Standorten ermöglicht uns eine hinreichende geografische Diversifikation: Wir sind dort, wo auch unsere Kunden sind, und begleiten sie bei ihren Technologieinvestitionen im Ausland. Rund 50 Prozent unseres Neugeschäftsvolumens haben wir 2017 außerhalb unseres Heimatmarktes Deutschland erwirtschaftet.

Ein entscheidender Faktor für weiteren, nachhaltigen Erfolg ist die weltweit vernetzte Zusammenarbeit unserer Mitarbeiter – in Form einer internationalen Strategiegemeinschaft mit einem gemeinsamen Wertekodex. Das Bekenntnis zu gegenseitiger Wertschätzung, Verlässlichkeit und Transparenz – das ist die Basis unseres Handelns und Denkens, sowohl in der Zusammenarbeit mit unseren Kunden als auch innerhalb des Unternehmens.



Das zentrale Thema 2018 ist die Umsetzung unserer digitalen Strategie

2018 sollen im Rahmen unserer digitalen Strategie Prozesse hin zum Kunden, aber auch interne Prozesse durch die Digitalisierung verbessert werden.

Für CHG-MERIDIAN selbst gilt es durch die fortschreitende Digitalisierung Prozesse weiter zu automatisieren, zu vereinfachen und zu beschleunigen und daraus Vorteile zu realisieren.

Unternehmen sind zunehmend bereit, einen Beitrag zur weiteren Digitalisierung ihrer Mitarbeiter zu leisten, um zukunfts- und wettbewerbsfähig zu bleiben. Unsere IT-Lösungen, speziell im Bereich Enterprise Mobility Solutions, unterstützen genau diesen Trend.

Mit unserem Lösungsangebot haben wir in unseren Märkten noch ein erhebliches Wachstumspotenzial, das wir nutzen können. Aufgrund zunehmender Komplexität im Bereich Technologiemanagement werden vermehrt umfassende Lösungsansätze gefordert. Mit unseren individuellen Nutzungsmodellen, die unsere Kunden in jeder Phase des Technologielebenszyklus begleiten, sind wir bestens aufgestellt.

Diversifikation im Bereich Industrietechnologien und Medizintechnik zahlt sich aus.

Im Rahmen der Unternehmensstrategie legt CHG-MERIDIAN – neben Informationstechnologie – den Fokus auch auf die Technologiebereiche Industrie- und Medizintechnik.

Das Geschäft mit Industrietechnologien umfasst vorrangig Investitionen in Industriemaschinen, Automaten und in die Intralogistik und Flurförderzeuge bei Großunternehmen. Der Technologiebereich Medizintechnik umfasst die medizinische Grundausstattung von Kliniken und Gesundheitsversorgern, vom Computertomografen bis hin zum Beatmungsgerät oder zu Infusionspumpen.

Mit unserer weiteren Spezialisierung in den beiden Bereichen bieten wir unseren Kunden einen ganzheitlichen Blick auf die Gesamtkosten einer Technologieinvestition. In der Regel liegen diese deutlich über der eigentlichen Anfangsinvestition und werden nicht transparent entlang des Lebenszyklus von Geräten betrachtet. Dabei werden wertvolle Effizienz- und Kostenaspekte nicht wirtschaftlich genutzt.

Als Dienstleistungsunternehmen ist für uns entscheidend, wie gut, wie schnell und wie professionell wir Tag für Tag im Sinne unserer Kunden zusammenarbeiten, sei es in Kundensituationen, in internen Projekten, in Teams, in Abteilungen, zwischen Abteilungen oder im Rahmen von Prozessen auch über Ländergrenzen hinweg. Was zählt ist ein respektvoller Umgang miteinander, Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein sowie Transparenz in der Kommunikation und beim Handeln. Das ist unsere Philosophie.



Dr. Mathias Wagner
Vorsitzender des Vorstands, CHG-MERIDIAN AG

» Ein entscheidender Faktor für weiteren, nachhaltigen Erfolg ist die weltweit vernetzte Zusammenarbeit unserer Mitarbeiter – in Form einer internationalen Strategiegemeinschaft mit einem gemeinsamem Wertekodex.«

Dr. Mathias Wagner
Vorsitzender des Vorstands

KONSEQUENT AUF PROFITABLEM WACHSTUMSKURS

Steigerung des Neugeschäfts um acht Prozent auf 1,244 Milliarden Euro, dynamische Zuwachsraten in unseren Technologiebereichen IT, Medizintechnik und Industrietechnologie

Als ausgewiesene Spezialisten in Sachen Technologie-management sind wir rund um den Globus bestens aufgestellt – an 35 Standorten in 22 Ländern.

Stellvertretend für CHG-MERIDIAN weltweit erläutert nachfolgend Declan McGlone – Vice President Finance United Kingdom/Ireland – die aktuelle Lage sowie künftige Perspektiven.

Trotz Brexit: durchweg gute Aussichten für CHG-MERIDIAN Großbritannien/Irland

Declan McGlone – Vice President Finance UK / Ireland – im Gespräch

Herr McGlone, im vergangenen Jahr generierte CHG-MERIDIAN in Großbritannien und Irland ein Neuinvestitionsvolumen im Wert von 76 Millionen Euro, etwa 40 Prozent mit neuen Kunden. Das Unternehmen verfügt somit über einen stabilen Neukundenstamm, mit dem Sie in den nächsten Jahren zusammenarbeiten können. Gehen Sie davon aus, dass sich dieser Trend auch in den kommenden Jahren weiter fortsetzen wird?

McGlone: Ja, der zunehmende Fokus auf Managed Services, sowohl in der IT als auch im Gesundheitssektor, bietet eine ausgezeichnete Gelegenheit für uns, noch weitreichendere und stärker integrierte Beziehungen mit unseren Kunden einzugehen und einen noch größeren Mehrwert für unsere Kunden zu erzeugen.

Die CHG-MERIDIAN-Gruppe hat sich im Jahr 2017 weiter positiv entwickelt und das Neuinvestitionsvolumen ist im Vergleich zum Vorjahr um 8 Prozent gestiegen. Wie sieht es in Großbritannien und Irland aus?

McGlone: Analog zur Entwicklung auf Gruppenebene steigerte sich das Neugeschäft auch in Großbritannien und Irland um 8,5 Prozent, wobei in der Region jedoch weiterhin Potenzial besteht, zweistellige Zuwachsraten zu erreichen. Ein stärkeres Engagement in Irland sowie ein intensiverer Fokus auf den Industriesektor könnten dabei helfen, dieses Potenzial auszuschöpfen. Zudem wird es wichtig sein, die harte Arbeit unseres Teams im IT- und Gesundheitsbereich mit Nachdruck weiter

voranzutreiben. Die richtige Fokussierung und der gezielte Einsatz von Ressourcen sind zur Sicherung unseres Erfolgs von entscheidender Bedeutung. Doch es können sich auch Chancen aus kleinen, schrittweisen Veränderungen unserer strategischen Ausrichtung ergeben.

Was sind Ihre Erwartungen mit Blick auf die Konjunktorentwicklung in den kommenden Jahren und wie wird sich die Digitalisierung auf das Privatleben und das Arbeitsumfeld auswirken?

McGlone: Trotz der Ungewissheiten rund um das Thema „Brexit“ sieht es danach aus, dass wir in den kommenden Jahren das Geschäft in dieser Region ausbauen können. Das ist eine spannende Perspektive. Uns steht hier ein sehr großer Markt zur Verfügung, in dem wir jede Menge Spielraum haben, unseren Marktanteil zu erhöhen. Wir optimieren fortlaufend unsere Systeme, Prozesse und Lösungsansätze für Kunden. Die Digitalisierung ist weiterhin eine treibende Kraft für viele Kunden, insbesondere im Gesundheitssektor. In diesem Bereich laufen derzeit diverse Projekte zur Digitalisierung von Kundendaten. Auch unser Geschäftsmodell wird zunehmend digitaler. So haben wir beispielsweise in den vergangenen zwölf Monaten digitale Unterschriften eingeführt und ein konzernweites Projekt zur Abschaffung papierbasierter Dokumente in allen internen Systemen und Prozessen befindet sich in der Umsetzung. In diesem Zusammenhang kommt auch die Bedeutung eines sicheren und effektiven Datenmanagements zum Tragen, besonders mit Blick auf das Inkrafttreten der EU-Datenschutz-Grundverordnung.



↑ Declan McGlone:

Mehr als 30 Jahre Erfahrung im Leasinggeschäft. Verschiedene Positionen im Vertrieb sowie im operativen Bereich. Sein Hauptfokus richtet sich auf die Technologiebranche. Er begründete seine Karriere bei britischen und amerikanischen Bankhäusern, gefolgt von einem zwölfjährigen Engagement beim britischen Telekommunikationsunternehmen BT Plc. Er hat einen MBA-Abschluss und absolviert derzeit einen Master of Science in Finance.

Bestehen in Ihren Augen im Zusammenhang mit den laufenden Brexit-Verhandlungen und den daraus folgenden wirtschaftlichen Veränderungen Risiken für die britische Wirtschaft und für CHG-MERIDIAN?

McGlone: Die Brexit-Entscheidung trägt nicht unerheblich zu der Unvorhersehbarkeit des politischen Umfelds bei, in dem wir agieren. Sowohl für Großbritannien als auch für die EU steht viel auf dem Spiel. Daher ist es äußerst wichtig, dass ein Handelsabkommen getroffen wird. Auf politischer Ebene werden zwischen den beiden Lagern zurzeit vor allem große Reden geschwungen. Davon sollten wir uns bei unseren Bestrebungen, unser Geschäft auszuweiten, nicht ablenken lassen. Was passieren wird, wenn Großbritannien aus der EU ausscheidet, lässt sich schwer vorhersagen. Wir konzentrieren uns deshalb darauf, unseren Kunden bestmögliche Lösungen anzubieten, mit denen sie ihre Bestände an IT- und Gesundheitstechnik in diesem volatilen Umfeld optimal verwalten können.

EGHAM GROSSBRITANNIEN



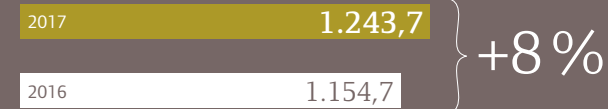
Egham ist eine Kleinstadt am südwestlichen Rand der Metropolregion Greater London. Mit dem Flughafen Heathrow, der Autobahn M25 und dem berühmten Windsor Castle in unmittelbarer Nähe ist Egham ein attraktiver Standort mit enger Anbindung an London, bietet aber zugleich eine ruhigere Alternative zum hektischen Treiben in der Hauptstadt.

Die CHG-MERIDIAN-Gruppe in Zahlen: 2017

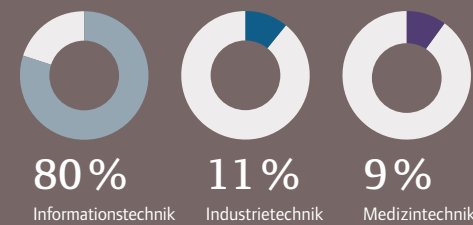
Neuinvestitionsvolumen

1,244 Mrd. Euro

8% Wachstum gegenüber dem Vorjahr
Neugeschäft in Millionen Euro



Verteilung des Geschäftsvolumens nach Technologiebereichen



Konzernjahresüberschuss

57,3 Mio. Euro

Gewinn vor Steuern

87 Mio. Euro

2016 — +4% —> 2017

Bilanzkennzahlen

(in Mio. EUR)

	2017	2016	
Eigenkapital IFRS	453,6	419,2	+8,2%
Konzernbilanzsumme IFRS	2.306,4	2.138,9	+7,8%
Konzernjahresüberschuss IFRS	57,3	58,9	-2,7%
Corporate Lending	175,7	135,0	+30,2%
Regressfreie Finanzierung	790,6	837,7	-5,6%

35 Niederlassungen in
22 Ländern
rund 900 Beschäftigte

Unsere Refinanzierungsstrategie

Bereits zum dritten Mal haben wir mehr als 1 Milliarde Euro (Gesamtfinanzierungsvolumen) an Technologieinvestitionen für Kunden mit mehr als 140 Investoren – hiervon 70 als Finanzierungspartner – in 21 Ländern fremdfinanziert.

Aus regressfreien Finanzierungstransaktionen, die erneut eine zentrale Rolle spielten, kamen 2017 über 790 Millionen Euro zusammen.

175,7 Millionen Euro wurden durch Corporate Lending generiert. Davon stammten 75 Millionen Euro aus einem Schuldscheindarlehen. Zusätzlich wurden uns Konsortialkredite zu attraktiven Konditionen von einem breiten Spektrum an Kapitalgebern gewährt. Hierdurch konnten die Finanzierungsbedingungen gegenüber 2016 nochmals verbessert werden.

Im Jahr 2017 realisierte CHG-MERIDIAN konzerninterne Finanzierungen im Wert von mehr als 259,9 Millionen Euro – ein neuer Rekordwert. Speziell unsere Tochtergesellschaften profitieren hiervon in besonderem Maße.

Neben dem aktuell günstigen Zinsniveau kommt ihnen insbesondere unsere starke Bonität sowie hohe Liquidität zugute. Die Insolvenzquote auf Kundenseite liegt wie bereits in den vergangenen Jahren nahe null – dank eines klar geregelten internen Kreditprozesses sowie unserer erfahrenen hausinternen Analyseabteilungen. Auch dies hilft, Verluste über offene Restwerte zum Ende der Leasingverträge zuverlässig zu vermeiden.



» 2017 haben wir erneut eine Milliarde Euro Refinanzierungsvolumen für unsere Kunden realisiert.«

Declan McGlone
Vice President Finance UK / Ireland

EXZELLENTES START- VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE KARRIERE

CHG-MERIDIAN wächst dynamisch und dies weltweit. Dementsprechend sind wir stets auf der Suche nach weiteren ambitionierten Mitarbeitern: Mitarbeiter, die sich – ganz unserer Philosophie entsprechend – als echte Teamplayer verstehen sowie mit Mut und Engagement nach vorn blicken – über den eigenen Tellerrand hinaus.

Das gilt in besonderem Maße für jene Mitarbeiter, die beruflich weiterkommen möchten. Für all jene haben wir jüngst ein interessantes Angebot geschaffen: unser Potential Development Program (PDP).



Das internationale Potential Development Program (PDP)

Das 2017 von uns ins Leben gerufene Programm richtet sich speziell an Potenzialträger an allen unseren Standorten rund um den Globus, die eine Führungsrolle oder auch fachliche Karriere auf internationalem Terrain anstreben. Das Ziel lautet: die eigenen Qualifikationen zu schärfen und sich so für weiterführende Aufgaben zu qualifizieren.

Machen Nachwuchskräfte aus Sicht der Vorgesetzten über längere Zeit hinweg ihren Job überdurchschnittlich gut und fallen diesbezüglich positiv auf, erfolgt eine Einladung zu einer sogenannten Potenzialanalyse. Bestätigt diese eine besondere persönliche Befähigung, steht der Teilnahme am Potential Development Program nichts mehr im Wege.

Armin Ruf – Absolvent aus dem Bereich „Group Accounting“ – ist überzeugt: „Das Potenzial-Entwicklungs-Programm hat mir sehr geholfen, meine fachlichen, aber auch sozialen Kompetenzen weiter zu optimieren. Der regelmäßige Austausch innerhalb des internationalen Teams eröffnete mir ganz neue Perspektiven und Denkansätze. Zudem habe ich nun ein viel klareres und umfassenderes Bild von CHG-MERIDIAN.“

Das PDP im Detail

Den Schwerpunkt des PDP bilden Soft Skills wie Kommunikation, Selbstkenntnis, Führung und Entscheidungsfindung. Angeleitet von ausgesuchten externen Trainern, stehen an insgesamt 20 Tagen, verteilt über anderthalb Jahre, Teambuilding-Aktivitäten, Outdoor-Trainings sowie interkulturelle Workshops auf dem Programm. Hinzu kommen praxisfokussierte Business-Seminare in den Bereichen Zeit-, Projekt- sowie Führungs- und Konfliktmanagement.

All das bildet nicht nur ein tragfähiges Fundament für die berufliche Karriere, sondern erweitert auch das ganz persönliche Verhaltensrepertoire auf globalem Parkett.

Im Rahmen unseres Mentorenprogramms steht jedem PDP-Teilnehmer ein Gesprächspartner aus dem Führungskreis des Unternehmens zur Seite. Er ermöglicht Einblicke in die Entscheidungsstrukturen und fördert den Kontakt zu leitenden Mitarbeitern.



↑ Unser PDP bietet jedem Teilnehmer eine professionelle individuelle Betreuung



↑ Lisa-Kathrin Saile, Teamleader Product Marketing

» Mit unserem 2017 gestarteten Potential Development Program rüsten wir unsere Potenzialträger für die Aufgaben von morgen. Wir bauen und investieren in deren Zukunft bei CHG-MERIDIAN. Stets die Bedürfnisse und Wünsche der Mitarbeiter sowie des Unternehmens im Blick, optimieren wir unser international angelegtes PDP fortwährend weiter.«

Martia Nematollahi
HR Developer

Anzahl der
Mitarbeiter
899
2016 — +5% —> 2017

39,3 Jahre
beträgt das Durchschnittsalter unserer
Mitarbeiter, weltweit

nach Regionen:

	2017	2016	
CHG-MERIDIAN AG	486	452	+7,5%
CHG-MERIDIAN Industrial Solutions GmbH	11	8	+37,5%
North-Eastern Europe	74	75	-1,3%
Southern Europe	60	59	+1,7%
Western Europe	137	132	+3,8%
Americas	131	129	+1,6%
national (CHG-MERIDIAN AG + CHG MERIDIAN Industrial Solutions GmbH)	497	460	+8,0%
international	402	395	+1,8%

40,3%
Frauenanteil

11
internationale
Teilnehmer

am Potential Development Program (PDP)
2017/2018

Unsere Unternehmenskultur

Das Bekenntnis zu gegenseitiger Wertschätzung, Verlässlichkeit und Transparenz – das ist die Basis unseres Handelns und Denkens.

CHG-MERIDIAN steht für eine Kultur der Offenheit, in der sich jeder Mitarbeiter einbringen kann, ja einbringen soll, und man selbstverständlich auch Kritik üben darf. Wir bauen auf echten Teamgeist sowie die Verlässlichkeit der Mitarbeiter und honorieren dies in besonderem Maße. Wer möchte, dem stehen alle Türen offen. Dass eine große Zahl unserer Bewerber weiblich ist, erachten wir als außergewöhnlich für ein Technologieunternehmen und freut uns sehr.



Wir übernehmen Verantwortung

Respektvoll miteinander umgehen, sich kümmern – um Mensch und Umwelt, sich engagieren, neue Wege gehen: Wir versuchen uns in andere hineinzuversetzen, ob Mitarbeiter, Kunden – oder Menschen in Not. Wir nehmen deren Bedürfnisse, Wünsche und Visionen wahr, aber auch deren Sorgen und Nöte. Unser Anliegen ist es, bei Bedarf nach Kräften zu helfen.

Hierfür haben wir CARE ins Leben gerufen – als Hilfs- und Unterstützungsinitiative, die von unseren Mitarbeitern ausgeht.

Aktuelle CARE-Projekte

- Erdbebenhilfe Mexiko → Seite 20
- Aktion Trikot-Sponsoring → Seite 24
- TeamChallenge in Mexiko → Seite 25
- Tour-de-France-Simulation → Seite 25
- Halbmarathon München → Seite 25
- Soziales Engagement am Firmensitz → Seite 25



SEPTEMBER 2017 ZWEI SCHWERE ERDBEBEN IN MEXIKO

Unsere Niederlassung hilft vor Ort – im Rahmen
unseres internationalen CARE-Projekts



Erdbebenregion Mexiko

Mexiko liegt in einer seismisch sehr aktiven Region. Hier schiebt sich im Mittelamerikagraben die sogenannte Cocosplatte mit einer Geschwindigkeit von etwa 7,6 cm pro Jahr unter die Nordamerikanische Platte. Und diese macht den größten Teil der Landmasse Mexikos aus.



Im September 2017 werden die Menschen in Mexiko von zwei verheerenden Erdbeben heimgesucht.

Über 300 Tote und unzählige Verletzte werden allein in den am stärksten betroffenen Bundesstaaten Oaxaca und Chiapas gezählt. Hier ist schnelle, unbürokratische Hilfe gefordert.

Unsere Niederlassung in Mexiko City reagiert spontan und versorgt betroffene Menschen und deren Familien mit dem Allernotwendigsten wie Lebensmittel, Kleidung und Matratzen. Darüber hinaus wird im Rahmen des weltweiten CARE-Projekts Hilfe beim Wiederaufbau betroffener Gebäude geleistet.



↑ Montserrat Cazorla – Mitarbeiterin unserer Niederlassung in Mexiko City – versorgt Anwohner in der Region mit Lebensmitteln

↑ Eine besondere Herzensangelegenheit ist hierbei die tatkräftige Unterstützung der Mutter eines Kollegen, deren Wohnhaus durch das Erdbeben völlig zerstört wurde

Wir kümmern uns Hand in Hand um Menschen, die Hilfe benötigen

Die Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung ist bei CHG-MERIDIAN fest im Unternehmensleitbild verankert. Wenn es um die Förderung sozialer Projekte geht, sollen überdies die Mitarbeiter mit eigenen Ideen und persönlichem Einsatz eingebunden werden.

Unter dieser Prämisse entstand die unternehmenseigene CARE-Initiative: Hier können Mitarbeiter Projekte initiieren, die sie für besonders unterstützenswert halten, und auch Ideen für das gemeinschaftliche Engagement einbringen.

Rund um den Erdball engagieren sich unsere Mitarbeiter. Sie leisten in dringenden Fällen nach Kräften Soforthilfe oder initiieren eigene erfolgversprechende Projektideen. Unser Schwerpunkt liegt auf humanitären, sozialen und kulturellen Initiativen. Ein weiterer Förderschwerpunkt ist der Sport – denn Eigenschaften wie Teamgeist, Ausdauer, Leistungsbereitschaft und Fairness spiegeln unser Leitbild in bestem Sinne wider.



↑ Im Rahmen der CARE-Aktion „Trikot-Sponsoring für Ihr engagiertes Team“ – initiiert von unserem Mitglied des Vorstands, Frank Kottmann (CSO) – wurden acht Gewinnerteams aus dem Nachwuchssport ermittelt, die sich über ihre neuen CHG-Trikots freuen

Unsere aktuellen CARE-Projekte



TeamChallenge in Mexiko

Den Auftakt im Jahr 2017 macht eine TeamChallenge in Mexiko, bei der Mitarbeiter aus Einzelteilen Fahrräder zusammenbauen, die anschließend einer Grundschule für Kinder aus benachteiligten Familien zugutekommen.



Tour-de-France-Simulation

In der Niederlassung Düsseldorf steht CARE im Zeichen der Tour de France, die in diesem Jahr hier startet. In Kooperation mit dem Fahrradspezialisten CANYON können unsere Mitarbeiter wie auch Besucher auf Fahrradsimulatoren virtuell Streckenabschnitte des Radrennens abfahren. Nutznießer ist die Rheinische Bürgerstiftung.



Halbmarathon München

Im Oktober nehmen fünf Mitarbeiter am Münchener Halbmarathon teil: Über deren Durchhaltevermögen freuen sich die KlinikClowns in Freising, die im Anschluss an den Langstreckenlauf eine Unternehmensspende erhalten.



Soziales Engagement am Firmensitz

Ebenso unterstützen wir das besondere pädagogische Konzept des Kinderhauses Wirbelwind der Stiftung Körperbehinderten-Zentrum Oberschwaben sowie das Hospiz Schussental, in dem sterbenskranke Kinder ihre letzten Lebenstage in Ruhe, Geborgenheit und Zuwendung verbringen können.

» *Gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen ist ein fester Bestandteil unserer Unternehmenskultur. Wir fördern das soziale Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Region und stellen durch die CARE-Initiative sicher, dass gute Ideen wirklich da ankommen, wo sie wirken sollen.*«

Dr. Mathias Wagner

Vorsitzender des Vorstands

STUTTGART

DEUTSCHLAND

Seit 1. März 2017 in der baden-württembergischen Metropole vertreten, starten wir gerade richtig durch. Wir bieten einen stets präsenten Kundenservice sowie zusätzliche Vertriebsstärke vor Ort.



Essen und Trinken:
schwäbische Maultaschen,
Linsen mit Spätzle, Bier

Internetgeschwindigkeit
1.000 Mbit/s



**Schwäbischer
Pioniergeist**

Heimat von Weltunternehmen wie
Daimler, Porsche und Bosch



9 Mitarbeiter
umfasst unser noch junges
Team in Stuttgart aktuell

Sprache:
Deutsch



→ Johannes Landherr

Functional Teamleader / Key Account Manager



Beschauliche

620.000
Einwohner

Unser Leistungsangebot:

Informationstechnik 
Industrietechnik 
Medizintechnik 

Neuinvestitionsvolumen
23,143 Mio. Euro



Essen und Trinken:
Feijoada, Kaffee, Caipirinha,
Brigadeiro und Açaí

Sprache: 
Portugiesisch

Megacity mit über

12 Mio.
Einwohnern

Internetgeschwindigkeit

10–100 Mbit/s

Unser Leistungsangebot:

Industrietechnik 
Medizintechnik 

SÃO PAULO

BRASILIEN

Mit mittlerweile über 20 engagierten Mitarbeitern an unserem Standort in São Paulo sind wir eine feste Größe im Bereich Technologiemanagement in Brasilien und verzeichnen weiteres dynamisches Wachstum.




23 Mitarbeiter
umfasst unser Team in
São Paulo aktuell

Neuinvestitionsvolumen
32,795 Mio. EUR



Aufgrund der Vielzahl großer deutscher Unternehmen vor Ort gilt São Paulo als „größte deutsche

Industriestadt
weltweit“

→ Gabriela Monastero
Account Manager



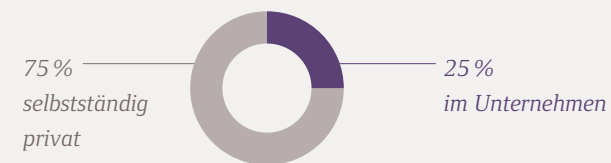
DIGITALISIERUNG

Weltweite digitale Vernetzung, autonomes Fahren, digitale Sprachassistenten: Vor nicht allzu langer Zeit war dies noch fernab der Realität. Heute sind intelligente digitale Lösungen auf dem Vormarsch, welche den Alltag spürbar erleichtern und flexibler gestalten lassen. Moderne Arbeitsplatzkonzepte, die ein flexibles Arbeiten und die Vereinbarkeit von Privat- und Berufsleben ermöglichen, sind daher unabdingbar.

Doch dies bedeutet im Zeitalter der digitalen Transformation vor allem eines: digitale Kompetenz aufbauen – und ständig auf dem aktuellen Stand halten.

Wir sind überzeugt: Nur wenn wir Mitarbeitern den Zugang zu aktuellen Technologien ermöglichen, entwickeln sie ihre Digitalkompetenz weiter.

Fakt ist jedoch: Drei von vier Befragten bringen sich ihre Digitalkompetenz heute nach wie vor privat selbst bei – das belegt die Gesellschaftsstudie „D21-Digital-Index 2016/17“. Deshalb engagieren wir uns im Rahmen der D21-Initiative der deutschen Bundesregierung.



Quelle: D21-Digital-Index 2016/17

» Unternehmen müssen künftig einen stärkeren Beitrag zur weiteren Digitalisierung ihrer Mitarbeiter leisten, um im Wettbewerb nicht abgehängt zu werden.«

Oliver Schorer
Mitglied des Vorstands, CIO



DAS MOBILGERÄTE- MANAGEMENT DER ZUKUNFT

Für maximale Freiheit und maximalen Schutz



Willkommen im Future Workplace 4.0

Ob Smartphone oder Tablet – was im privaten Bereich schon schwer zu handhaben ist, stellt viele Unternehmen vor besonders komplexe Herausforderungen: Auswahl und Bereitstellung der passenden mobilen Geräte sowie der richtigen Tarife für jeden Mitarbeiter, Verwaltung, Support, Gewährleistung der Datensicherheit über die gesamte Lebensdauer hinweg – und schließlich die Datenlöschung und Verwertung gebrauchter Geräte.

Mussten sich Unternehmen bislang mehrheitlich selbst um die mobilen Endgeräte ihrer Mitarbeiter kümmern, bieten wir ein allumfassendes Nutzungskonzept mit weitreichenden Kosteneinsparungspotenzialen und höchsten Sicherheitsstandards.

Unsere Lösung lautet: Enterprise Mobility Solutions

Unsere zukunftsweisende Komplettlösung beinhaltet alle wesentlichen Leistungen im Rahmen des mobilen Arbeitens. Sie umfasst den gesamten IT-Lebenszyklus sowie die damit verbundenen Prozessabläufe mobiler Endgeräte.

Digitalisierung heißt für uns Verschlankung des Auswahl-, Einkaufs- und Auslieferungsprozesses von Enterprise-Mobility-Lösungen. Und diesen Prozess bilden wir für unsere Kunden allumfassend digital ab – gebündelt auf einem Portal.

Das spart Zeit, Geld und Ressourcen beim Kunden und schafft die notwendige Kostentransparenz.

Digitalisierung heißt für uns zudem, dass Incident-Management, Gerätetausch sowie die zertifizierte Datenlöschung am Ende der Nutzungsdauer automatisiert ablaufen. Auch hier übernehmen wir den gesamten Prozess. Das sorgt für mehr Entlastung unserer Kunden und erhöht den Schutz der Unternehmensdaten.

Bei alledem haben wir stets die unterschiedlichen Stakeholder und deren Anforderungen im Blick. Aus Sicht der Unternehmens-IT steht vor allem der Gerätetausch von verschiedenen User-Gruppen zu unterschiedlichen Zeitpunkten im Vordergrund. Geräte können früher aus dem Vertrag genommen werden, wenn beispielsweise Mitarbeiter das Unternehmen verlassen.

Des Weiteren können Modellwechsel und Upgrades realisiert sowie Einsatzszenarien verändert werden, wenn ein Auslandseinsatz eines Mitarbeiters bevorsteht. Diese Lösung kommt auch den Usern entgegen, da Technologieupgrades effizient ermöglicht werden.

Um diese Freiheit zu erreichen, sollten Mobilfunkverträge von den Endgeräten entkoppelt werden. So können die mobilen Services unabhängig von Geräteherstellern und Mobilfunkprovidern organisiert werden.

D21-Digital-Index: Gradmesser der digitalen Gesellschaft

Frank Schöneberg – Head of Public Sector Sales Germany – sowie Lena-Sophie Müller – Geschäftsführerin der Initiative D21 e.V. – auf dem Fachkongress „Digitale Gesellschaft“ in Berlin im Februar 2018. Die Initiative D21 ist Deutschlands größtes gemeinnütziges Netzwerk für die digitale Gesellschaft, bestehend aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Zivilgesellschaft. CHG-MERIDIAN ist zum wiederholten Male Partner der Studie D21-Digital-Index.



Enterprise Mobility Award: CHG-MERIDIAN gewinnt Bronze

CHG-MERIDIAN konnte sich mit ihrer Lösung beim Enterprise Mobility Summit 2017 unter den Top 3 von über 30 Bewerbern platzieren.

Kategorie: Workforce Mobility/Digital Workspace



» Dank komplett digitalisierter Beschaffungs-, Betriebs- und End-Of-Life-Prozesse lassen sich bei jedem Unternehmen Kosten im zweistelligen Prozentbereich einsparen.«

Christian Brakensiek
Regional Manager Sales South

Nutzungskonzepte für den Future Workplace weitergedacht

Mitarbeiter nutzen immer öfter ihre geschäftlichen Geräte auch im privaten Umfeld. Hier verschmelzen Lebenswelten, und diese gilt es digital zu vereinen. Mit unserem Nutzungskonzept „COPE“, das für „Corporate owned, personally enabled“ steht, können Mitarbeiter selbst die Geräteauswahl treffen und Bestellungen digital vornehmen – geräteklassenunabhängig.

Durch unser ganzheitliches Lebenszykluskonzept stellen wir sicher, dass alle Daten optimal geschützt sind und ermöglichen so die private Nutzung der Geräte.

Im Rahmen unserer Enterprise Mobility Lösung kann dies wie folgt ablaufen: Benötigt der Mitarbeiter ein neues Endgerät, kann er dieses über ein Self-Service-Portal anfordern. Benötigte Freigabeprozesse sowie eine Nutzerverwaltung können entsprechend hinterlegt werden. Hierdurch erhalten die Verantwortlichen volle Transparenz über den gesamten Prozessverlauf.

Falls das Portal nicht von der internen IT-Abteilung betreut werden soll oder kann, wird dies auf Wunsch von uns in Form eines Managed Service innerhalb der Systemwelt des Kunden übernommen. Die Unternehmens-IT entscheidet, welche Hardwaremodelle, Leistungen und Apps bereitgestellt werden sollen. Die Mitarbeiter wiederum können mitbestimmen, mit welchem Device und welchen zusätzlichen Apps sie ihren „Future Workplace“ komplettieren möchten.

Durch eigene Zuzahlung kann sogar ein höherwertiges Gerät ausgewählt werden. Damit haben Mitarbeiter die volle Entscheidungsfreiheit und das IT-Budget wird nicht zusätzlich belastet.

Dank unserer Mobile-Device-Management-Lösung erfolgt eine vollständige Trennung sowie Absicherung von geschäftlichen und privaten Daten.

Im Rahmen des von uns gemanagten Lebenszyklus erfolgt in der End-of-Life-Phase eine zertifizierte Datenlöschung in unserem Technologie- und Servicezentrum.



» Mit COPE können Unternehmen ihre Mitarbeiter an der Digitalisierung teilhaben lassen und steigern so ihre Attraktivität als Arbeitgeber.«

Christian Brakensiek
Regional Manager Sales South

Die Vorteile von COPE auf einen Blick

- Steigerung der Arbeitgeberattraktivität
- Förderung der Digitalisierung der Mitarbeiter
- Legitimation der privaten Nutzung der Geräte
- Schutz der Unternehmensdaten
- Vereinfachung und Individualisierung der (Beschaffungs-)Prozesse
- Auswahl der Geräte durch die Mitarbeiter
- Support entlang des Lebenszyklus trotz privater Nutzung
- Budgetneutralität für die IT-Abteilung

DATENSCHUTZ GARANTIERT

OPS eraSURE® – das vollautomatisierte
Datenlöschverfahren der Extraklasse



OPS eraSURE® – unser automatisiertes Datenlöschverfahren – von TÜV und DEKRA zertifiziert

Dieser hochsichere, von TÜV und DEKRA zertifizierte Datenlöschprozess im Bereich Output Solutions (OPS) ist eine Innovation mit Tragweite. Sie dient als entscheidende Basis zur professionellen Aufbereitung von IT-Geräten.

Sensible Unternehmensdaten zuverlässig schützen – das ist im IT-Zeitalter ein hohes Gut. Viele Besitzer von modernen Druckern, Kopierern oder Multifunktionsgeräten wissen nicht, dass diese Geräte eingebaute Speichermedien besitzen und damit ein Sammelplatz für Tausende Daten sind, was fatale Folgen haben kann, wenn diese als Gebrauchtgeräte auf den Zweitmarkt gelangen – inklusive aller Daten. Das ist besonders brisant, wenn man als Geheimnisträger per Gesetz verpflichtet ist, fremde Daten nicht an Dritte gelangen zu lassen. Dies betrifft nicht nur Anwälte, Steuerberater und Ärzte.

Als erstes Unternehmen überhaupt haben wir einen TÜV-zertifizierten Löschmodus für Drucksysteme, Kopierer und Multifunktionsgeräte entwickelt, der vollständig unabhängig von Hersteller und Modell funktioniert. Das ist die entscheidende Basis für eine professionelle Zweitvermarktung von IT-Hardware.

GROSS-GERAU DEUTSCHLAND



In unserem Technologie- und Servicezentrum Groß-Gerau – gelegen im Großraum Frankfurt – sorgen wir für durchgängige Datensicherheit und Transparenz.



↑ Der Zugang zum Hochsicherheitsbereich, in dem die Datenlöschung stattfindet, ist nur einem kleinen Personenkreis vorbehalten

OPS eraSURE®

- Von der professionellen Datenlöschung bis hin zur physikalischen Vernichtung des Datenträgers
- Revisionssicher und compliancekonform auf Basis etablierter Standards
- Zertifizierung durch unabhängige Stellen (TÜV/DEKRA)
- Passgenaue Datenlöschkonzepte für verschiedenste Datenspeicher
- Vollautomatisierung für höchste Prozesssicherheit
- 100%ige Nachverfolgbarkeit der Geräte
- Inklusive assetspezifischem Löschzertifikat

Wir bieten zwei zertifizierte Löschmodus – je nach Schutzbedürfnis und Datenklasse

eraSURE® bei normalem Schutzbedarf

- DEKRA-zertifizierte, servergesteuerte Datenlöschung
- Department-of-Defence(DoD)-konform

eraSURE®+ bei hohem Schutzbedarf

- Datenlöschung erfolgt TÜV-zertifiziert und BSI-Grundschutz-konform
- Sichere Abholung der Geräte
- Verplombter Transport
- Servergesteuerte Datenlöschung in biometrisch abriegeltem Sicherheitsbereich

Gerätekapazität
800.000
maximal, pro Jahr

522.972
vermarktete Geräte

2016 — +5,6% — 2017

145.917
zertifizierte
Gerätelöschungen

8.216
Geräteabholungen

davon



33%
Sicherheitsabholungen

Aufbereitung und Zweitvermarktung gebrauchter IT-Geräte

Effiziente Technologien und soziales Engagement sind für uns kein Gegensatz – ganz im Gegenteil!

Unsere Kernkompetenz: innovatives Technologie-management. Unser Credo: umweltgerechtes Handeln. Ganz in diesem Sinne ist für uns die professionelle Aufbereitung und Zweitvermarktung von gebrauchten IT-Geräten ein besonderes Anliegen – denn hierdurch verlängern wir die Nutzungszeit von IT-Geräten und schonen so wertvolle Ressourcen.

In unseren Technologie- und Servicezentren in Groß-Gerau und im norwegischen Skien bereiten wir jährlich über 500.000 IT-Geräte für die Zweitvermarktung auf.

Anschließend vertreiben unsere Remarketing-Experten wiederaufbereitete Geräte weltweit und erwirtschaften so für unsere Kunden Erlöse, die zumeist über den üblichen Marktpreisen liegen. Um allen Kunden zertifizierte Nachweise über die umwelt- und sozialverträgliche Verwendung und Entsorgung ihrer Altgeräte anbieten zu können, bauen wir unser Zweitnutzungskonzept weiter aus.

Vor diesem Hintergrund hat unsere belgische Landesgesellschaft ein weltweit einzigartiges Pilotprojekt ins Leben gerufen. Bereits bei der Beschaffung neuer hochwertiger IT-Hardware können unsere Kunden sich dafür entscheiden, dass deren Geräte, wenn sie nicht mehr gebraucht werden, eine Zweitnutzung der besonderen Art erfahren. Das heißt konkret: Die professionell wiederaufbereiteten Gebrauchtgeräte dienen fortan einem guten Zweck: Sie werden Schulen und Bildungseinrichtungen in Entwicklungsländern überlassen.

Damit die Geräte auch dort zum Einsatz kommen, wo sie gebraucht werden, arbeiten wir mit absolut seriösen, durch die Vereinten Nationen anerkannten Non-Profit-Organisationen wie „Close the Gap“ und „WorldLoop“ zusammen.

All die Unternehmen, welche unser Projekt tatkräftig unterstützen – wie etwa das Beratungsunternehmen Deloitte oder die belgische Krankenkasse CMA – ermöglichen so rund um den Erdball Zugang zu Bildung und Wissen.

Close the Gap

→ Mit leistungsfähigen, ausgemusterten, gebrauchten Computern europäischer Unternehmen, die in Form einer Spende überlassen werden, Bildungs- und Sozialprojekte vor allem in Ostafrika zu unterstützen – diese Idee entstand 2003 als studentisches Projekt an der Universität Brüssel. Es fördert die ökonomische und soziale Entwicklung von Entwicklungs- und Schwellenländern – speziell im ländlichen Raum. Close the Gap unterstützt Hilfsprojekte in mehr als 50 Ländern weltweit.

WorldLoop

→ 2008 von Close the Gap als Schwesterorganisation gegründet, fördert WorldLoop den Aufbau kleiner Firmen in Entwicklungsländern, die alte Computer- und Kommunikationstechnologie verantwortungsvoll recyceln. Ein zentrales Ziel hierbei ist, das weitverbreitete gesundheits- und umweltschädliche Ausschleuten von Elektroschrott einzudämmen.

PERSPEKTIVEN

Gegenseitige
Wertschätzung

Verlässlichkeit
und Transparenz

Leidenschaft und Mut

Ein ganz besonderer
Teamspirit

Eine Steigerung des Neugeschäfts um rund 8 Prozent im Jahr 2017, ein Konzernjahresüberschuss in Höhe von 57 Millionen Euro: Das stimmt uns optimistisch.

Besonders erfreut hat uns die positive Entwicklung in unserem jüngsten Geschäftsbereich „Industrial Technologies“. Die Verdoppelung der Neuinvestitionen auf rund 59 Millionen Euro in nur einem Jahr macht deutlich: Unsere Positionierung als weltweit aktiver, hochspezialisierter Nischenanbieter im Bereich Technologiemanagement ist der Weg der Zukunft.

Diese Unternehmensstrategie bietet auch künftig weitreichende Wachstumspotenziale. Durch den verstärkten Ausbau diesbezüglicher Aktivitäten in unseren Märkten gedenken wir diese Potenziale auf internationaler Ebene zu heben. Eine entscheidende Rolle spielt hierbei die konsequente Umsetzung unserer digitalen Strategie.

Dementsprechend lautet unsere Zielgröße: mittelfristig zwei Milliarden Euro Nettoinvestitionsvolumen – nach 1,24 Milliarden Euro im Jahr 2017. Das klingt betont ambitioniert. Doch mit der richtigen Strategie und der gebündelten Power und Kompetenz unseres weltweit vernetzten Expertenteams stehen die Zeichen gut – heute wie in Zukunft.

Impressum

Herausgeber: CHG-MERIDIAN AG / Franz-Beer-Straße 111 / 88250 Weingarten / Deutschland / Telefon: +49 751 503-0 / Telefax: +49 751 503-66 / info@chg-meridian.com / www.chg-meridian.com **Konzept und Gestaltung:** HINTERLAND | Büro für visuelle Kommunikation **Konzept und Text:** Dr. phil. Peter Rosenthal **Druck:** EBERL PRINT GmbH **Fotografie:** Jehle / Will Fotodesign (Seite: Titel, 4, 5, 6, 7, 14, 15, 17, 26, 27, 32, 33, 37, 38, 38) / Still Miracle Photography (Seite: 8, 9, 11, 13) / Adam Wiseman (Seite: 20, 21, 22, 23) / Nathan Santos (Seite: 28, 29) / Christian Lord Otto (Seite: 31, 41) / Patrick Dopfer (Seite: 17) **Haftungsausschluss:** Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, welche die gegenwärtige Ansicht des Vorstands der CHG-MERIDIAN AG hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Diese zukunftsbezogenen Aussagen basieren auf unseren derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen.

Die zukunftsbezogenen Aussagen entsprechen nur dem Sachstand zu dem Zeitpunkt, zu dem sie getroffen werden. Diese Aussagen sind abhängig von Risiken und Unsicherheiten sowie sonstigen Faktoren, auf die CHG-MERIDIAN vielfach keinen Einfluss hat und die zu erheblichen Abweichungen der tatsächlichen Ergebnisse von diesen Aussagen führen können. Diese Risiken und Unsicherheiten sowie sonstige Faktoren werden im Rahmen unserer Risiko-Berichterstattung im Geschäftsbericht der CHG-MERIDIAN AG ausführlich beschrieben. Die CHG-MERIDIAN AG hat nicht die Absicht, solche vorausschauenden Aussagen zu aktualisieren.

